



## Mit Geodreieck und Zirkel zeichnen

Die Kinder kennen die geometrischen Grundfiguren Quadrat, Rechteck, Raute, Trapez, Parallelogramm, Drachenviereck und Kreis mit ihren speziellen Eigenschaften. Mit dem Zirkel als Werkzeug entdecken sie weitere Eigenschaften des Kreises. Der Zirkel erschließt ihnen eine neue Welt von Figuren und Mustern.

Aus dünnem Karton stellen die Kinder mit etwas Hilfe ein Modell des Hauses her, in dem sie wohnen, und gewinnen dabei eine Beziehung zu Flächenmodellen von Körpern.

Durch Auslegen von Flächen erfahren sie das Prinzip der Flächenmessung.

### Schwerpunkte der Arbeit und Beobachtung

 <p>geometrische Werkzeuge und Verfahren einsetzen</p>	<p>Wie in den vorhergehenden Schuljahren bleiben Lineal, Geodreieck und Zirkel für die Kinder Werkzeuge zum experimentierenden Gestalten von Figuren und Mustern. Ästhetisch befriedigende Werke bilden den Anreiz zu sauberem Arbeiten.</p> <p>Ein Flächenmodell des eigenen Wohnhauses bildet den Einstieg zu den Flächenmodellen und Netzen der geometrischen Körper Quader, Prisma und Pyramide.</p> <p><b>Wer kann mit Geodreieck und Zirkel sauber zeichnen?</b></p> <p><b>Wer kann ein „Hausmodell“ selbstständig herstellen?</b></p>
 <p>Flächen vergleichen und bestimmen</p>	<p>Auch wenn die Kinder mit Flächeninhalten noch nicht rechnen müssen, das Prinzip der Messung können sie praktisch erfahren. Raum- und Flächeninhalte werden nach demselben Prinzip durch Auffüllen oder Nachbauen (-legen) bestimmt. Rechteckige Flächen werden mit willkürlichen Vergleichsflächen (Papier A4) oder Einheitsquadraten ausgelegt. Das gelingt selten vollständig und genau – ein willkommener Anlass um zu schätzen und zu überschlagen.</p> <p><b>Wer kann Flächen vergleichen?</b></p> <p><b>Wer kann Flächen ausmessen ?</b></p> <p>→ Flächeninhalte vergleichen, schätzen und bestimmen</p>



Es gibt auch ganz schlichte „Wohnhäuser“ – sei es in der Realität oder in der Wahrnehmung der Kinder.